

**Anordnung  
über den Bedarfsnachweis  
bei der verbraucherseitigen Materialplanung  
von Kunststoffen und Halbzeugen**

**vom 24. Mai 1982**

Zur Durchsetzung der ökonomischen Materialverwendung beim Einsatz von Kunststoffen und Halbzeugen wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

(1) Diese Anordnung gilt für alle Kombinate, Betriebe und Einrichtungen (im nachfolgenden Verbraucher genannt), die folgende Kunststoffe und Halbzeuge verarbeiten:

ELN-Nr. Produkt

- 145 21 320 Polykarbonat
- 945 25 000 Polyamid (PA)
- 145 31 110 Niederdruckpolyäthylen (ND-PE)
- 145 32 120 Hochdruckpolyäthylen (HD-PE)
- 145 31 200 Polypropylen (PP)
- 145 31 611 Äthylen-Vinylacetat-Kopolymere (EVAc)
- 145 32 111 Polyvinylchlorid Emulsionspolymerisat (PVC-E)
- 145 32 112 Polyvinylchlorid Suspensionspolymerisat (PVC-S)
- 145 32 310 Polystyrol, normal (PS-n)
- 145 32 340 Polystyrol, schäumbar (PS-sb)
- 145 32 350 Polystyrol, schlagzäh (PS-sz)
- 145 32 821 Styrol-Kopolymerisat mit Acrylnitril (SAN)
- 145 32 822 Styrol-Kopolymerisat mit Butadien und Acrylnitril (ABS)
- 945 33 100<sub>a</sub> Polymethakrylat (ohne organisches Glas) (PMMA)
- 145 35 100 Polyformaldehyd
- 145 41 000 Polyurethan (PUR)
- 145 63 121 Folie aus Hochdruckpolyäthylen (HD-PE-Folie)
- 145 63 211 Folie aus Polyvinylchlorid (ohne Weichmacher) (PVC-H-Folie)
- 145 63 212 Platten aus Polyvinylchlorid (ohne Weichmacher) (PVC-Platten)
- 145 63 213 Rohre aus Polyvinylchlorid (ohne Weichmacher) (PVC-H-Rohre)
- 145 63 216 Granulat aus Polyvinylchlorid (ohne Weichmacher) (PVC-H-Granulat)
- 145 63 236 Granulat aus Polyvinylchlorid (mit Weichmacher) (PVC-w-Granulat)
- 145 63 282 Platten aus Polystyrol, schlagzäh (PS-sz-Platten)

sowie für die bilanzierenden bzw. bilanzbeauftragten Organe für diese Kunststoffe und Halbzeuge.

(2) Für die Bereiche der bewaffneten Organe gilt die Lieferverordnung (LVO) vom 15. Oktober 1981 (GBl. I Nr. 31 S. 357).

**§ 2**

Die bilanzierenden bzw. bilanzbeauftragten Organe sind verpflichtet, den bei ihnen angemeldeten Bedarf an Kunststoffen bzw. Halbzeugen gemäß § 1 nur dann in die Bilanzen aufzunehmen, wenn die Bedarfsnachweise gemäß § 3 vollständig und zu den für die verbraucherseitige Planinformation festgelegten Terminen erbracht werden.

**§ 3**

(1) Der Grundmaterialbedarf ist durch die Fondsträger auf der Grundlage der Planungsordnung<sup>1</sup> auf Vordruck 1801, Seite 2, oder mit EDV-Drucklisten gleichen Inhalts mit Hilfe von progressiven Kennziffern des spezifischen Materialver-

brauchs nach Nachweisgruppen zu begründen. Für die Klassifizierung dieser Gruppen gelten folgende Festlegungen:

**Gruppe A**

Einzelnachweis für Verbrauchserzeugnisse entsprechend dem 8Steller der ELN.

**Gruppe B**

In Erzeugnisgruppen zusammengefaßte Einzelerzeugnisse entsprechend dem 6—7Steller der ELN.

**Gruppe C**

In Erzeugnisgruppen zusammengefaßte Einzelerzeugnisse entsprechend dem 5Steller der ELN.

(2) Die Zuordnung der Erzeugnisse in die Nachweisgruppen ist von den bilanzierenden bzw. bilanzbeauftragten Organen in Abstimmung mit den jeweiligen Fondsträgern festzulegen.

(3) Erhöhungen der Materialverbrauchsnormen im Verhältnis zum Basisjahr sind gegenüber den bilanzierenden bzw. bilanzbeauftragten Organen mit der Beantragung des Grundmaterialbedarfs zu begründen.

(4) Die Fondsträger haben mit der Antragstellung für den Grundmaterialbedarf zu erklären, daß für die vorgesehenen Verwendungszwecke der Kunststoffe und Halbzeuge die in der Anordnung vom 16. Dezember 1980 über den Einsatz von Kunststoffen für die Produktion von Kunststoffteilen (GBl. I 1981 Nr. 3 S. 36) sowie in staatlichen Einsatzbestimmungen getroffenen Festlegungen eingehalten werden.

**§ 4**

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. \*

Berlin, den 24. Mai 1982

**Der Minister für Chemische Industrie**

I. V.: Quaa s  
Staatssekretär

**Anordnung Nr. Pr. 128/6<sup>1</sup>  
über die Preise für feste Brennstoffe  
vom 17. Juni 1982**

Zur Änderung der Anordnung Nr. Pr. 128 vom 15. Mai 1975 über die Preise für feste Brennstoffe (GBl. I Nr. 22 S. 376) wird folgendes angeordnet:

**§ 1**

Die Preislisten gemäß § 3 Abs. 1

5.2 — Steinkohlenkoks — und

13.2. — Braunkohlenhochtemperaturkoks —

sowie die auf ihrer Grundlage erlassenen Ergänzungen werden durch die Preislisten

5.3 — Steinkohlenkoks — und

13.3 — Braunkohlenhochtemperaturkoks —<sup>2</sup>

ersetzt.

**§ 2**

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1982 in Kraft. Sie greift in laufende Verträge ein und gilt für alle Lieferungen, die vom Zeitpunkt des Inkrafttretens an erfolgen.

Berlin, den 17. Juni 1982

**Der Minister  
für Kohle und Energie**  
Mitzinger

**Der Leiter  
des Amtes für Preise**  
Halbritter  
Minister

<sup>1</sup> Anordnung Nr. Pr. 128/5 vom 1. Dezember 1981 (GBl. I Nr. 38 S. 447)

<sup>2</sup> Die Preislisten 5.3. und 13.3 werden vom Preiskoordinierungsorgan Industrie, VEB Gaskombinat Schwarze Pumpe, 7610 Schwarze Pumpe, den Lieferanten und dem sonstigen berechtigten Empfängerkreis direkt zugestellt.

<sup>1</sup> Z. Z. gilt die Anordnung vom 28. November 1979 über die Ordnung der Planung der Volkswirtschaft der DDR 1981-1985 (Sonderdruck Nr. 1020/1 m des Gesetzblattes).